

KEMPEN · GREFRATH KREIS VIERSEN

RHEINISCHE POST

Judenstraße: Musterpflaster und die zweite Ente

KEMPEN (rei) Am heutigen Donnerstag sollen die noch fehlenden Steine geliefert, am morgigen Freitag soll dann das Musterpflaster auf der Judenstraße verlegt werden. Die Bauverwaltung kommt damit noch rechtzeitig vor der Ratssitzung am kommenden Dienstag, 23. Juni, der Aufforderung der Kempener Politik nach, Gestaltungsmuster fürs neue Straßenpflaster der Judenstraße zu verlegen. Nach Angaben der Stadt werden die Musterflächen im Bereich der Einmündung der Kirchstraße in die Judenstraße angelegt.

Die Kempener Bürger haben übrigens am Samstag eine besondere Gelegenheit, sich die Pflastervarianten anzusehen. Stadt, Stadtwerke, Baufirma Hamelmann und Händlergemeinschaft Judenstraße starteten eine weitere Baustellenaktion. Dann heißt es ausdrücklich „Buddeln erwünscht“. Kinder können mit einem richtigen Bagger unter Anleitung auf einem großen Sandberg buddeln. Gegen 12 Uhr soll auch die zweite Ente als Baustellenmaskottchen vorgestellt werden. Ähnlich wie bei der ersten Ente, die inzwischen „Judinchen“ heißt, wird auch für die zweite Ausführung ein Name gesucht. Außerdem: Besucher können künftig an der Baustelle auf einer Bank Platz nehmen. Sie soll im Laufe der Arbeiten mit der Baustelle „mitwandern“.